

Kirche und Handwerk
Ansprache „Ehrenamt im Handwerk“

**Landesverbandstagung der UnternehmerFrauen im Handwerk UFH
„Handwerk ist hier auch Frauensache“
24. Februar 2023 in Bad Bevensen**

Liebe Unternehmerfrauen,
sehr geehrte Vorsitzende,
verehrte Gäste,

„Etwas mit den Händen zu machen, ist ein gutes Gefühl.
Und dann zu sehen, das ist fertig geworden und das habe ich geschafft.“

Das sind Worte, die ich so oder ähnlich immer wieder im Handwerk höre, von Männern und Frauen. Sie drücken Zufriedenheit aus über die Arbeit.
Ein Werkstück ist entstanden. Etwas funktioniert wieder. Und der Erfolg ist sichtbar.
Für viele ist das ein Grund oder sogar *der* Grund, im Handwerk zu arbeiten.

Ehrenamt ist anders

Die Arbeit der UnternehmerFrauen im Handwerk, Ihre Arbeit ist anders.
Ehrenamtliche Arbeit ist anders.

Als UnternehmerFrauen sehen Sie nicht so schnell die Wirksamkeit Ihres Tuns.
Die Erfolge, die Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement erzielen, erkennen Sie häufig erst nach Monaten oder Jahren.
Das Gefühl der Zufriedenheit stellt sich zeitversetzt ein.

1

Ihr Motto „Handwerk ist hier auch Frauensache“ ist eine richtig gute Idee.
Aber dieses Motto und das Anliegen, das Sie damit verbinden, dürfen noch viel bekannter werden.
Noch viel mehr Betriebe und Organisationen dürfen sich diesen Satz zu eigen machen.
Dafür braucht es einen langen Atem.
Sie brauchen einen langen Atem, bevor Sie sagen können:
Jetzt haben wir's geschafft! Unsere Arbeit ist erfolgreich.

Vom Sauerteig

Mir ist dazu in den Sinn gekommen, was Jesus über das Himmelreich sagt.
Seine Worte sind aufgeschrieben in der Bibel, im Neuen Testament.
Jesus sagt: „Das Himmelreich gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mengte, bis er ganz durchsäuert war.“
Matthäus 13,33

Drei Scheffel Mehl.
Ist das viel?, wollte ich wissen und habe nachgelesen und herausgefunden:
Ein Scheffel ist ein Hohlmaß und umfasst gut dreizehn Liter.
Hier also drei Scheffel, 40 Liter.

Sind Bäckerinnen unter Ihnen?
Können Sie uns eine Vorstellung davon geben, wie viel das ist? Ein Bottich voll Mehl?!

Im Vergleich dazu ist der Sauerteig eine verschwindend geringe Menge, eine Kleinigkeit.
Es scheint, als komme der Sauerteig nicht auf gegen diese riesige Menge Mehl.

Hille de Maeyer
Handwerkspastorin
0511 1241-461
hille.demaeyer@evlka.de

Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Archivstraße 3
30169 Hannover

Kirche und Handwerk Ansprache „Ehrenamt im Handwerk“

Und dann stelle ich mir die Frau vor, wie sie vor dem Bottich steht und den Sauerteig in das Mehl legt und mit der Arbeit beginnt.

Wie sie immer wieder mit ihren Händen in den Teig fasst, ihn knetet und wendet.

Knetet und wendet.

Wie viel Kraft und Geschick sie braucht und Ausdauer.

„Das Himmelreich gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mengte, bis er ganz durchsäuert war.“

Kneten und wenden

Diese Worte vom Sauerteig sind für mich ein Bild für Ihre Arbeit, Ihre ehrenamtliche Arbeit als UnternehmerFrauen im Handwerk.

Der Sauerteig, das sind Ihre Ideen.

Das sind die Anliegen, für die Sie sich einsetzen, all das, was Ihnen am Herzen liegt.

Der Sauerteig, das ist auch das Motto, das Sie entwickelt haben, „Handwerk ist hier Frauensache“.

Und jetzt ist es Ihre Aufgabe, den Sauerteig mit dem Mehl zu vermischen, den Teig zu durchsäuern. Kneten und wenden. Kneten und wenden.

Drei Scheffel Mehl, diese riesige Menge.

Sechs Handwerkskammern (in Niedersachsen), über dreißig Kreishandwerkerschaften, rund 85.000 Betriebe, dazu Verbände und Innungen.

Immer wieder erklären, was es mit dem Motto auf sich hat, dafür werben, Gespräche führen, Überzeugungsarbeit leisten, Öffentlichkeitsarbeit organisieren.

2

Der ganze Teig muss durchsäuert werden.

Alle sollen davon überzeugt oder - besser noch - dafür begeistert werden:

„Handwerk ist hier auch Frauensache“.

Kneten und wenden. Kneten und wenden.

Wie viel Kraft und Geschick Sie brauchen und Ausdauer!

Vom Erfolg der Arbeit

Aber irgendwann ist die Arbeit geschafft und der Teig muss ruhen.

Der Sauerteig ist völlig in der Masse verschwunden. Man sieht ihn nicht mehr.

Und auch seine Wirkung kann man nicht beobachten.

Aber - sie tritt mit Sicherheit ein.

Die Wirkung des Sauerteigs tritt mit Sicherheit ein.

Die Gärung, die vom Sauerteig ausgeht, greift um sich. Dehnt sich aus - durch die ganze Masse und ruht nicht, bis alles durchsäuert ist.

Das finde ich faszinierend.

Ihre Idee, Ihr Motto ruht nicht, bis alles durchsäuert ist.

Auch wenn Sie keine Wirkung erkennen, den Erfolg nicht sehen.

Ihr Motto breitet sich aus, nimmt Raum.

Immer mehr Betriebe öffnen sich für Frauen und zeigen das, indem Sie den Aufkleber mit Ihrem Motto an das Firmenschild heften.

Immer mehr Frauen bewerben sich um Berufe, die bis jetzt den Männern vorbehalten waren.

Kirche und Handwerk
Ansprache „Ehrenamt im Handwerk“

Und eines Tages wird es ganz selbstverständlich sein, dass Handwerk auch Frauensache ist.

„Das Himmelreich gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mengte, bis er ganz durchsäuert war.“
Amen.